Call for Participation für die *konferenz n*

„Bildung, Bits & Bäume – Hochschulen digital & nachhaltig?!"

vom 28.11.-1.12. an der HNEE

Unsere nächste ***konferenz n*** zum Thema **„Bildung, Bits & Bäume - Hochschulen digital & nachhaltig?!"** findet vom **28.11.-1.12.2019** in Kooperation mit der **Hochschule für Nachhaltige Entwicklung (HNE) in Eberswalde** statt.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit – keine klassischen Verwandten, jedoch im 21. Jahrhundert beide nicht mehr wegzudenken. Wir wollen Schnittstellen und Synergien beider Bereiche im Hochschulkontext aus interdisziplinären Perspektiven betrachten und dabei Chancen sowie Schwierigkeiten erörtern.

Um ein möglichst facettenreiches Workshopangebot zusammenzustellen und spannende Akteur_innen kennenzulernen sowie neue Aspekte aufzunehmen, **rufen wir zur aktiven Mitgestaltung des Programms auf**. In den folgenden Bereichen habt ihr die Möglichkeit, euer Herzensthema in Form eines interaktiven **90-minütigen Workshops** einzubringen:

- „**Workshop Phase I: Sensibilisierung für Machtstrukturen**" (Fr, 12:00 – 14:00*) – insgesamt können hier 4 bis 5 parallel stattfindende Slots vergeben werden
- **„Workshop Phase II: Überwindung von Machtstrukturen"** (Fr, 15:30 – 17:30*) – insgesamt können hier 4 bis 5 parallel stattfindende Slots vergeben werden
- **„Workshop Phase III: Hochschulen – digital und nachhaltig?"** (Sa, 11:30 – 13:30*) – insgesamt können hier 4 bis 5 parallel statt findende Slots vergeben werden
- **„Workshop Phase IV: Hochschulen – digital und nachhaltig!"** (Sa, 15:30 – 17:30*) – insgesamt können hier 4 bis 5 parallel stattfindende Slots vergeben werden

** Hinweis: Die Workshops werden jeweils ca. 30min vor Beginn angekündigt, die Teilnehmenden daraufhin zugeteilt und dann startet die 90-minütige Workshop-Phase.*

Auf der nächsten Seite findet ihr Kurzbeschreibungen der möglichen Inhalte der vier geplanten Workshop-Phasen.

Wenn ihr einen Workshop anbieten möchtet, dann meldet euch bitte **bis zum 30.09.19** mit eurem Vorschlag über das **Online-Formular** an.

Für spezielle Fragen und Wünsche schreibt uns gern an **konferenz@netzwerk-n.org.**

Wir freuen uns auf eure Ideen und auf eine spannende *konferenz n* Ende November mit euch!

Euer *konferenz n*-Team

Kurzbeschreibungen der Workshop-Phasen (Freitag, 29.11.2019)

- **„Workshop Phase I: Sensibilisierung für Machtstrukturen“**

(Fr, 12:00 – 14:00 Uhr) – 4 bis 5 parallel stattfindende Slots

Machtstrukturen wirken immer und überall. Und das in komplizierten, subtil ineinander verwobenen Formen. Dabei kann sich „Macht“ ganz unterschiedlich artikulieren: (Zugang zu) Wissen ist Macht, (digitale) Daten sind Macht, Mitgestaltungsmöglichkeiten sind Macht. Darin implizierte Diskriminierungen, Ausgrenzungen und Benachteiligungen bleiben jedoch häufig unsichtbar für Nicht-Betroffene.

Im Rahmen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG), die von den Vereinten Nationen (UN) als politische Ziele zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene formuliert wurden, sollen eben solche Formen von Ungleichheiten überwunden werden.

In einer Zeit, in der Digitalisierung einen schnellen gesellschaftlichen sowie wirtschaftlichen Wandel mit sich bringt, ist es daher besonders wichtig, diesen unter Betrachtung entstehender, sich verändernder oder sich reproduzierender Machtstrukturen zu betrachten.

Die zentrale Leitfrage der *Workshop-Phase I* lautet daher:

Wie verhält sich Digitalisierung zu den oben beschriebenen Problemstrukturen? Wo werden diese durch Digitalisierungsfortschritte verstärkt oder verfestigt und wie kann Digitalisierung helfen, eben diese aufzulösen?

Vorschläge für Themenbereiche, zu denen ihr einen Workshop anbieten könnt, wären u.a.:

1. Gender und Digitalisierung
2. Globale Ungleichheit („Nord-Süd“) und Digitalisierung
3. Relation: disabled – non-disabled persons und Digitalisierung
4. Klassizismus (Bildung, Politik, Wirtschaft) und Digitalisierung
5. ...

- **„Workshop Phase II: Überwindung von Machtstrukturen“**

(Fr, 15:30 – 17:30 Uhr) – 4 bis 5 parallel stattfindende Slots

Aus der Theorie in die Praxis: **In welchen Projekten im Kontext von Digitalisierung wird konkret an der Überwindung von Ungleichheiten und Diskriminierung (auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene) gearbeitet?**

Beispiele, die an der Überwindung spezifischer Machtstrukturen der oben beschriebenen Themenbereiche arbeiten oder Akteure, die Strategien zur Überwindung solcher Ungleichheiten entwickeln, wären u.a. ein Repair-Café für Laptops, Handys und Co.

Kurzbeschreibungen der Workshop-Phasen (Samstag, 30.11.2019)

- **„Workshop Phase III: Hochschulen – digital und nachhaltig?“**

(Sa, 11:30 – 13:30 Uhr) – 4 bis 5 parallel stattfindende Slots

Hochschulen spielen aufgrund ihrer Leuchtturm-Position und der Forschung an zukunftsfähigen Gesellschaftsmodellen und Technologien eine Schlüsselrolle mit Signalwirkung in der Großen Transformation. Hier können sie als Vorbild und Best-Practice-Beispiel einen maßgeblichen Einfluss auf globale Entwicklungen hin zu mehr Nachhaltigkeit nehmen.

Die Leitfrage der *Workshop-Phase III* lautet daher:

In welchen Hochschul-Bereichen (Lehre, Betrieb, Forschung, Governance, Transfer) und wie kann durch Digitalisierung eine nachhaltige Entwicklung gefördert werden?

Vorschläge für Slots in dieser Workshop-Phase wären:

1. Ethik & Sensibilisierung: Wie gehe ich mit Daten um und wie werden sie geschützt? Wer hat Zugang zu welchen Tools und zahlt mit welchen Daten dafür? Wie viel Energie verbrauche ich digital im Rahmen meiner Hochschulaktivitäten? …
2. Bundesweite und internationale Vernetzung der Hochschulen für eine gemeinsame Strategie der nachhaltigen & digitalen Entwicklung, z.B. für CO_2-freie Hochschulen oder 100% nachhaltige Studierendenwerke
3. Austausch zwischen verschiedenen studentischen und nicht-studentischen Organisationen und mögliche Kooperationen, z.B. bzgl. der Etablierung eines Flugfrei-Labels an Hochschulen (Videokonferenzen vs. Flugreisen, …)
4. …

- **„Workshop Phase IV: Hochschulen - digital und nachhaltig!“**

(Sa, 15:30 – 17:30 Uhr) –4 bis 5 parallel stattfindende Slots

Um auch hier wieder von der Theorie in die Praxis zu kommen, stellen wir nicht mehr die Frage, ob Hochschulen digital und nachhaltig sein können, sondern sind auf der Suche nach Beispielen die beweisen, dass es funktionieren kann, diese beiden Bereiche miteinander zu vereinen.

Die Leitfrage der *Workshop-Phase IV* lautet daher:

Welche Beispiele gibt es, in denen durch Digitalisierung eine nachhaltige Entwicklung an Hochschulen umgesetzt wird?

Auch hier ist wieder eine Orientierung an den verschiedenen Hochschul-Bereichen möglich (Lehre, Betrieb, Forschung, Governance, Transfer). Bereichsübergreifende Beispiele können aber auch Platz finden. Besonders wichtig ist uns in diesem Slot, dass die Digitalisierung anhand von konkreten Beispielen erfahrbar gemacht wird. Vorschläge für Slots in dieser Workshop-Phase wären:

1. Best Practices – Vorbild-Universitäten stellen sich vor
2. Erhebung CO_2-Abrduck der Uni zur Bewertung von Digitalisierung
3. Digitales Monitoring von hochschulbezogener Mobilität und Reduzierungsstrategie
4. …